

**DIE LINKE  
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)  
Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0502/23

Datum: 24.08.2023

## **A N T R A G**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Einschränkung der Haushaltssperre gemäß § 30 SächsKommHVO

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt,

die am 05. Juni 2023 erlassene haushaltswirtschaftliche Sperre wird dahingehend eingeschränkt, dass die vom Stadtrat mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2023/2024 für Zuwendungen an Dritte in den Bereichen Soziales, Jugendhilfe und Sport bereit gestellten Mittel davon ausgenommen werden.

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

| <b><u>Beratungsfolge</u></b>          | <i>Plandatum</i> |                  |                 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Ältestenrat                           | 28.08.2023       | nicht öffentlich | beratend        |
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters |                  | nicht öffentlich | zur Information |
| Ausschuss für Finanzen                |                  | nicht öffentlich | beratend        |
| Stadtrat                              | 07.09.2023       | öffentlich       | beschließend    |

### **Begründung:**

Die mit dem Erlass der haushaltswirtschaftlichen Sperre einhergehenden Belastungen sind in der Stadt sehr ungleich verteilt. Insbesondere Jugendhilfe und Sport haben sich öffentlich dazu geäußert, aber auch im Bereich Soziales sollte der Stadtrat keine Einschränkungen zulassen. Während die Stadtverwaltung insgesamt die Möglichkeit hat, problematische Situationen zu vermeiden, ist dies den einzelnen Zuwendungsempfängern, die aufgrund des Vollzugs der Haushaltssperre nunmehr benötigte Zuwendungen nicht oder nicht in vollem Umfang bekommen können, natürlich nicht möglich. Weder die dort tätigen Vereine und Verbände noch die Menschen, denen diese Arbeit zugutekommt, sind ursächlich für die zur Begründung der Haushaltssperre vorgetragenen Gründe verantwortlich.

Damit die vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Mittel noch sinnvoll ausgereicht werden können, muss die Haushaltssperre für diese Bereiche möglichst schnell aufgehoben werden.

### **Anlagenverzeichnis:**

Pressemitteilung des Stadtsportbund Dresden e.V. vom 04. August 2023

Pressemitteilung des Stadtjugendring Dresden e.V. vom 10. August 2023

Andrè Schollbach  
Fraktionsvorsitzender

StadtSportBund Dresden e. V. · Freiberger Straße 31, 01067 Dresden

Dresden, 04.08.2023

## StadtSportbund fordert Aufhebung Haushaltssperre

Ehrenamt, Kinder und Jugendliche besonders betroffen.

Der erste Haushaltsentwurf für den Doppelhaushalt 23/24 sah 3.188.600 € für die konsumtive Sportförderung vor. Die dadurch vorgesehene, von uns bemängelte signifikante Niveauabsenkung wurde im Ergebnis der Diskussionen im Finanzausschuss und im Stadtrat zwar abgeschwächt, beinhaltet jedoch immer noch eine Absenkung gegenüber Vorjahr um 243.390 €. Der zum Jahresende 2022 festgestellte zusätzliche Förderbedarf von 200.000 € ist nicht einberechnet. Es wurden jeweils 3.495.600 € konsumtive Sportfördermittel für 2023 und 2024 beschlossen. Die kürzliche Mitteilung von BM Donhauser zur Anfang Juni erlassenen Haushaltssperre bestätigt nun, dass das defizitäre Budget um eine weitere Million € gekürzt wird. Über 200 Vereine sind in unterschiedlicher Höhe betroffen. Eine Absenkung des jährlichen Zuschusses von 200 € auf 100 € für über 2.000 lizenzierte Übungsleiter ist nicht akzeptabel.

Das gerade nach Corona wieder im Aufwind befindliche Ehrenamt ist hier mit einem großen Einschnitt konfrontiert. Hinzu kommt, dass mit Schuljahresbeginn mit der Probetrainingskampagne „Sport ist mega – am besten im Verein“ viele Kinder und Jugendliche für das Sporttreiben im Verein begeistert werden sollen. Doch dafür braucht es auch genügend ehrenamtliche Übungsleiter. Bei nur hälftiger Förderung wird es vielen Sportvereinen immer schwerer fallen, neue Ehrenamtliche binden zu können. Hier wird am falschen Ende gespart.

Der StadtSportbund Dresden fordert die Aufhebung der Haushaltssperre, mindestens jedoch eine Gleichbehandlung mit anderen Bereichen des Stadtlebens, wo 95% der Haushaltsmittel im konsumtiven Bereich, trotz Sperre ausgereicht werden dürfen.

gez. Lars-Detlef Kluger  
Präsident

gez. Holger Thomas  
Vorsitzender Sportjugend Dresden

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter +49 351 212 38 31  
Mit sportlichen Grüßen

gez. Sascha Lahr  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Geschäftsstelle**  
Freiberger Straße 31  
01067 Dresden

Tel: 0351-212 38 30  
Fax: 0351-212 38 40  
info@ssb-dresden.de  
www.ssb-dresden.de

**Präsident**  
Lars-Detlef Kluger

**1. Vizepräsidentin**  
Ulrike Becker

**2. Vizepräsident**  
Carsten Biesok

**Hauptgeschäftsführer**  
Robert Baumgarten

**Kontoverbindung**  
Ostsächsische Sparkasse  
Dresden  
BIC OSDDDE81XXX

**Vereinsbereich**  
IBAN  
DE41 8505 0300 3120 1517 09

**Spendenkonto**  
IBAN  
DE48 8505 0300 3120 0815 49

**Steuernummer**  
203/142/09940

*Vereinsbetreuung*

*Aus- und Fortbildung*

*Veranstaltungsorganisation*

*Sport-Show*

*Sportförderung*

*Verleih Sport- und  
Spielgeräte*

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Mit der Bitte um Veröffentlichung**

#### **Haushaltssperre in Teilen aufheben: Stadtjugendring Dresden setzt sich für Kinder und Jugendliche ein**

*Dresden, 07.08.2023 (Korrektur 10.08.2023)* - Der Stadtjugendring Dresden fordert eine dringende Überprüfung und teilweise Aufhebung der Haushaltssperre für wichtige Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit. In Anbetracht der aktuellen Situation und der damit verbundenen Herausforderungen ist es unerlässlich, angemessene finanzielle Mittel für die Förderung von Maßnahmen in diesem Bereich bereitzustellen.

„Bereits Ende Juni dieses Jahres appellierten wir an die Stadtverwaltung, die eingefrorenen Gelder im Budget für die Kinder- und Jugendarbeit freizugeben. Leider hat sich seitdem nichts getan.“ stellt Geschäftsführerin Anett Dahl ernüchtert fest. "Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit laufen zwar weiter, doch fehlt es an finanzieller Sicherheit und Planbarkeit. Vereine und Verbände haben weder Bescheide für laufende Förderungen erhalten, noch sind die beschlossenen Veränderungen bei Personalstellenab- oder -aufbau per Verwaltungsakt umgesetzt. Selbst der Etat für dringend benötigte Sachausgaben bei den freien Trägern bleibt eingefroren."

Der Stadtjugendring betont, dass die Haushaltssperre eine kurzfristige Perspektive widerspiegelt und langfristig wichtige Aspekte gefährdet, wie beispielsweise die Gewinnung von Fachkräften und die Deckung von Dolmetscherkosten. Diese Angelegenheiten dürfen nicht vernachlässigt werden, da sie einen essentiellen Beitrag zur qualitativen Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Der Stadtjugendring Dresden fordert daher erneut, die Haushaltssperre umgehend zu überdenken und aufzuheben. Anett Dahl bekräftigt: „Wir sind überzeugt, dass eine angemessene finanzielle Unterstützung in der Kinder- und Jugendarbeit langfristig positive Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Stadt haben wird.“

Dresden, 10.08.2023 / Anett Dahl

Bei Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

Anett Dahl  
Geschäftsführerin  
0351/470 70 06  
0172/357 73 72

---

Stadtjugendring Dresden e.V.  
Reckestr. 1  
01187 Dresden  
Tel.: 0351/470 70 06  
Fax: 0351/470 87 15  
info@stadtjugendring-dresden.de  
www.stadtjugendring-dresden.de

